

Regeln in der Nachmittagsbetreuung

Liebe Eltern,

im Miteinander der Nachmittagsbetreuung gibt es bestimmte Regeln, die meist aus Erfahrungen heraus, erarbeitet wurden. Um eine größtmögliche Ruhe bei der Bearbeitung der Hausaufgaben und ein gutes soziales Miteinander zu gewährleisten, wird auf die Einhaltung der Regeln besonderer Wert gelegt.

Regeln für das Mittagessen:

Das Essen bringen die Kinder mit in die Schule. Dies kann dann in der Mikrowelle warm gemacht werden. Die Kinder haben abwechselnd Tischdienst, das heißt, es hilft entweder beim Tischdecken, -abräumen oder -abwischen. Außerdem haben die Kinder Spüldienst. Während des Mittagessens können sich die Kinder in Zimmerlautstärke unterhalten.

Regeln für die Hausaufgaben:

Für die Hausaufgaben steht im Betreuungsraum Tischgruppen zur Verfügung, an dem die Kinder ihre Aufgaben bearbeiten können. Diese sollen nach dem Mittagessen erledigt werden. Die Kinder haben genügend Zeit für ihre Hausaufgaben. Die Kinder werden angehalten ihre Aufgaben zu verbessern.

Während der Hausaufgabenzeit bearbeiten die Kinder ruhig ihre Aufgaben und melden sich, wenn sie eine Frage haben oder Hilfe benötigen. Die Betreuungskraft steht jedem Kind hilfreich zur Seite und setzt sich zum Ziel, es dahin zu führen, dass es die Hausaufgaben selbstständig und vollständig bearbeitet.

Generell können Vorbereitungen auf Lernzielkontrollen, regelmäßiges Einmaleinstraining, Lesetraining, Gedichtlernen etc. nicht im Rahmen der Hausaufgabenbetreuung geleistet werden.

Regeln für die (Frei-) Spielzeit:

Es ist wichtig, dass sich die Kinder gegenüber anderen Kindern und Erwachsenen in der Gruppe sozial verhalten. Aus diesem Grund werden in der Nachmittagsbetreuung keine Schimpfwörter genutzt.

Da Schule und Nachmittagsbetreuung Waffen und Krieg spielen nicht befürworten, dürfen keine Spielzeuge als Waffen genutzt oder Krieg gespielt werden. Außerdem sind im Betreuungsraum Ballspiele absolut verboten.

Bevor Kinder den Raum der Nachmittagsbetreuung verlassen (wegen Toilettengang, Ende der Nachmittagsbetreuung, etc.), sollen die Kinder der Betreuungskraft Bescheid geben.

Die Kinder benutzen die Toiletten im Erdgeschoss. Diese sind keine Aufenthaltsräume und jeder sorgt für Sauberkeit.

Das Treppenhaus ist keine Turnhalle. Wir gehen langsam und leise nach oben.

In der Lesecke ist das Essen und Trinken absolut verboten. So wird verhindert, dass die Sitzsäcke beschmutzt werden.

Die Klassenräume dürfen während der Betreuungszeit **nicht** benutzt werden!

Bevor die Kinder nach Hause gehen, räumen sie ihr genutztes Spielzeug wieder in die Regale. Angefangene Bastelarbeiten können zu der Kiste ins Regal gestellt werden. So findet es am nächsten Tag seine angefangenen Werke gleich wieder.

Sollten sich die Kinder nicht an die Regeln halten, wird dies den Eltern und Lehrkräften durch die Betreuungskraft mitgeteilt, damit darüber gesprochen werden kann.

Gammelsbach, August 2016